



KIRCHENSCHATZ
PFARRKIRCHE
ST. PATRICIUS
HEILIGENZIMMERN

AUFWENDIGE RESTAURIERUNG DES HEILIGEN JOSEF VON 1854 IST FINANZIERT

Kirchenschatz | 01.07.2024

Die Restaurierung der Heiligenfiguren in Heiligenzimmern zieht erneut weite Kreise. Landrat Günther-Martin Pauli überbringt der Initiative zur Erhaltung und Restaurierung des Kirchenschatzes der Pfarrkirche St. Patricius eine überwältigende Botschaft: Die Kulturförderung des Zweckverbands Oberschwäbische Elektrizitätswerke übernimmt die gesamte Restaurierungssumme von insgesamt 4.500,00 Euro, sodass der Heilige Josef wieder vollumfänglich restauriert werden kann.

Durch Bürgermeister Thomas Miller und Ortsvorsteher Klaus May hatte Landrat Günther-Martin Pauli bei einem Besuch in Heiligenzimmern von der Initiative zur Erhaltung und Restaurierung des Kirchenschatzes gehört. Nach Rücksprache mit Herrn Pauli hat sich die Initiative für eine Förderung Ende 2023 beworben. Nun kam die positive Rückmeldung der Kulturförderung, dass sie dieses besondere Projekt unterstützen möchten.

Dieser Erfolg markiert wieder einen besonderen Meilenstein für das Gesamtprojekt „Restaurierung der Heiligenfiguren“, da mit dieser Figur eine der ältesten Figuren im Bestand der Figurensammlung erhalten und nachhaltig geschützt wird.

Die Figur des Heiligen Josef hat eine sehr bewegte Vorgeschichte. So ist diese Figur das einzige Stück, das vom ursprünglich in höchster Kunstfertigkeit hergestellten Seitenaltar übriggeblieben ist. Die Figur stammt aus der Hand des Horber Bildhauers und Altarbauers Johann Nepomuk Meintel. Aus Recherchen in den originalen handschriftlich geführten Rechnungsbüchern geht hervor, dass Meintel die Seitenaltäre 1854 in die Pfarrkirche eingebaut hat. In diesem Zuge wurde auch die Figur des Heiligen Josef erstmals im Langhaus auf der rechten Seite des Chorbogens als zentrales Stück des Seitenaltars aufgestellt.

Die ursprüngliche Fassung dieser Figur zeigte den Glanz und die herausragende Kunstfertigkeit, die Meintel in seinem Atelier für christliche Kunst zu erschaffen vermochte. Im Ursprung war das Gewand in einem hellen Blau gefasst. Der Saum war über und über mit kunstvollen Borten geschmückt, aufwendig vergoldet und mit leuchtend weißen Schmucksteinen besetzt. Die Fassung des Inkarnats (Bemalung der Hände, der Füße und des Gesichts) war meisterhaft ausgeführt und unterstrich den ruhigen Gesichtsausdruck, den Meintel aus dem Zirbelkieferholz herausragend umgesetzt hat. Dem nicht genug hat sich Meintel bei der Fassung des Mantels selbst übertroffen: Auf Dias die den Originalzustand der Figur zeigen, ist ein sich wiederholendes Endlosmuster zu erkennen, das Meintel freihändig umsetzte.

Bei diesem Mantelmuster gibt es gestalterische Parallelen zur Pfarrkirche St. Georg in Vollmaringen. Dort können bis zum heutigen Tag die in der Originalfassung erhaltenen Seitenaltäre bewundert werden, die ebenfalls aus der Hand von Johann Nepomuk Meintel stammen. Eine dort im linken Seitenaltar zu findende Gott-Vater-Darstellung zeigt eine sehr ähnliche Musterung, die auch bei dem Heiligen Josef umgesetzt



KIRCHENSCHATZ
PFARRKIRCHE
ST. PATRICIUS
HEILIGENZIMMERN

wurde.

Diese enorm qualitätsvolle Fassung des Heiligen Josef wurde leider im Purifizierungswahn der 1960er Jahre bei der umfassenden Renovierung der Pfarrkirche St. Patricius schwer beschädigt.

Umso glücklicher ist die Initiative, dass die historisch korrekte Fassungsrekonstruktion und die Restaurierung der Figur vollumfänglich durch die Kulturförderung des Zweckverbands Oberschwäbische Elektrizitätswerke finanziert ist. Ein großes Danke an alle Beteiligten, die zur Ermöglichung dieser Förderung und damit zum Schutz dieses besonderen kulturellen Erbes beigetragen haben.

Weitere Informationen unter www.pfarrkirche-st-patricius-heiligenzimmern.de.

WEITERE INFORMATIONEN

Autor Jens Schlehe

Fotos Jens Schlehe

Copyright: Alle in diesem Artikel veröffentlichten Bilder unterliegen dem Copyright. Eine Reproduktion oder Wiedergabe des Ganzen oder von Teilen ist ohne die schriftliche Genehmigung von Jens Schlehe nicht gestattet. Bitte kontaktieren Sie pfarrkirche.stpatricius@gmail.com für weitere Informationen.

BEI WEITEREN FRAGEN WENDEN SIE SICH GERNE AN

Kirchenschatz Pfarrkirche St. Patricius Heiligenzimmern
Initiative zur Erhaltung des Kirchenschatzes

Jens Schlehe
Danbachstraße 13
72348 Rosenfeld-Heiligenzimmern

Telefon +49 (0) 7428 / 9409828
Mail pfarrkirche.stpatricius@gmail.com

www.pfarrkirche-st-patricius-heiligenzimmern.de